



Zeit für uns

Familiensonntage

im Bistum Erfurt

Weitere Informationen: www.bistum-erfurt.de



36. Familiensonntag im Juni 2021

Thema: Ohne Vertrauen kann man untergehen

Themenfeld

Es gibt Situationen, die Angst verbreiten und in denen Unsicherheit herrscht. Gut ist es dann, wenn vertraute Personen zur Unterstützung bereit sind. Das Evangelium des 12. Sonntags im Jahreskreis zeigt, dass Vertrauen auf Jesus auch schwierige Situationen klären kann.

Messtexte

- Lesungstext und Evangelium des 12. Sonntag im Jahreskreis

Materialien für den Gottesdienst

- Evangelium in leichter Sprache:
www.evangelium-in-leichter-sprache.de. Markus 4,35-41

Bausteine für den Gottesdienst

Lieder:

- Danke für diesen guten Morgen GL 796
- Wo zwei oder drei GL 832
- Das wünsch ich sehr
- Groß sein lässt meine Seele den Herrn GL 792

Einführung:

Vertrauen zu haben ist wichtig.

Was ist, wenn ich das nicht kann?

Manchmal ist es schwierig Vertrauen zu anderen Menschen aufzubauen oder in das, was ich und auch andere tun. Wenn ich etwas mit jemanden teilen möchte oder auch wenn man Sorgen und Ängste hat, dann ist es gut, wenn man einen Menschen hat, dem man vertrauen kann.

Vielleicht habt ihr auch schon einmal gefühlt, was das heißt: wir vertrauen uns blind.

Sich blind vertrauen ist manchmal gar nicht so einfach. Vielleicht kennt ihr das Spiel: ein Spielpartner verdeckt seine Augen mit einer Augenbinde oder einem Tuch und lässt sich



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

von seinem Spielpartner über einen Hindernissparcour führen. Dann muss er ihm blind vertrauen. So haben das auch die Jünger erlebt. Sie mussten Jesus blind vertrauen in dem, was er sagt und auch tut. Sie konnten es, weil er ihr Freund war. Aber bei dem Sturm auf dem See haben sie große Angst bekommen und dachten, dass sie untergehen würden, als die Wellen immer größer wurden. Dabei war ihr Freund doch dabei.

Kyrie

Jesus, du lässt uns nicht im Stich, wenn wir Angst haben. Herr, erbarme dich

Jesus, du bist wie ein Boot, in dem wir Zuflucht finden können. Christus, erbarme dich

Jesus, du bist immer an unserer Seite. Herr, erbarme dich

Predigtgedanken:

Im Evangelium haben wir gehört, dass Jesus mit seinen Jüngern auf einem Boot auf dem See ist. Doch mit einem Mal kommt plötzlich ein heftiger Wind auf, ein Sturm. Alle Jünger haben riesige Angst, weil das Wasser schon bis in das Boot kommt.

Damit wir das ein wenig nachfühlen können, wie das mit dem Sturm gewesen sein könnte, möchte ich ein Spiel mit euch spielen.

Dazu brauchen wir Platz. Steht bitte so weit auseinander, dass ihr niemanden berührt. Und nun aufgepasst!

Macht die Bewegungen, nach die ich euch zeige.

Zuerst ist es still. Nichts regt sich. Nichts bewegt sich.

(Ruhig stehen bleiben)

Aber da: Wolken ziehen auf. *(Mit dem Finger in der Luft Wolken malen)*

Ein leichter Wind kommt auf.

(Mit dem Körper von einem auf das andere Bein sanft wiegen)

Aber dann flaut der Wind wieder ab. *(Stehen bleiben)*

Wieder regt sich der Wind. *(Hin und herwiegen)*



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

Der Wind wird etwas stärker.

(Arme schwingen mit dem Körper von der einen zur anderen Seite)

Der Wind wird immer stärker. Er wird zum Sturm.

(Arme schwingen mit dem Körper heftig hin und her)

Plötzlich erfasst uns ein Wirbelsturm, alles dreht sich.

(Immer wieder um die eigene Achse drehen und mit den Armen im Kreis herumwirbeln)

Der Wirbelsturm reißt uns mit sich und fegt überall hin. *(Sich im Kreis drehen)*

Ganz plötzlich verstummt der Wirbelsturm.

Es wird ganz still. Nichts regt sich. Nichts bewegt sich.

(Erstarrt stehen bleiben)

Jetzt können wir uns vorstellen, wie es den Jüngern ergangen ist. In ihrer Angst vergessen sie, dass Jesus bei ihnen ist. Und der hat sogar geschlafen. Hatte er keine Angst? Sie wecken ihn voller Panik, ob wenigstens er ihnen helfen kann? Merkt er denn gar nichts von der Gefahr? Jesus merkt, dass der Glaube der Jünger an ihn und auch an Gott nicht ganz so fest ist, wie er eigentlich dachte. Er beruhigt den Sturm und die riesigen Wellen und zeigt so den Jüngern, dass sie mit ihm keine Angst haben brauchen, wenn sie ihm vertrauen. Er ist der Sohn Gottes. Er vertraut auf seinen Vater und zeigt den Jüngern, dass auch sie vertrauen dürfen.

Bestimmt wart ihr auch schon einmal in einer Situation, in der ihr Angst hattet? Vielleicht könnt ihr euch noch daran erinnern? Wie ist das, wenn man Angst hat?

(mit den Kindern Beispiele sammeln)

Wer Angst hat, schreit oft ganz laut: „Hilfe“!

Hier rufen die Jünger: Jesus, hilf uns. Man merkt, sie haben große Angst.

Wen ruft ihr eigentlich, wenn ihr Angst habt? Und wen rufen die Erwachsenen? Bei den Kindern klingt es meist so „Mama, hilf mir mal! Papa, hilf!“ Und die Erwachsenen?



ZEIT FÜR UNS – FAMILIENSONNTAGE IM BISTUM ERFURT

Die Geschichte aus der Bibel zeigt uns, dass wir auch nach Gott rufen können. Im Gottesdienst nennen wir das Fürbitten. Aber auch im Alltag könnt ihr einfach mal Gott bitten, wenn es schwer wird: Jesus, hilf mir! Gott, behüte mich! Wir können Jesus erzählen, wovor wir Angst haben, was uns bedrückt und ihn bitten, dass er uns hilft.

Ist es nicht schön, dass Jesus immer für uns da ist?

Damit wir uns auch daran erinnern, wollen wir aus Papier ein kleines Boot basteln und ihm einen schönen Platz im Haus suchen, vielleicht in die Nähe eures Kreuzes. Wenn ihr für irgendetwas Hilfe braucht oder Angst habt, dann schreibt oder malt es auf einen kleinen Zettel und legt es dazu. Das ist wie eine Fürbitte. Ihr könnt auch das Bild noch ausmalen und dazu stellen.

Anleitung für Boot und Ausmalbild Sturm auf dem See am Ende

Fürbitten:

Gott, wir dürfen zu dir beten. Wir sind deine Familie. Du hast uns den Auftrag gegeben, an dich zu glauben und uns eingeladen, dir und einander zu vertrauen.

Voll Vertrauen kommen wir nun und bitten dich:

1. Guter Gott lass uns achtsam miteinander umgehen und jeden Menschen so annehmen, wie du ihn geschaffen hast. Hilf uns dabei, gut voneinander zu denken und uns gegenseitig zu vertrauen.
Gott unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.
2. Guter Gott, steh allen Menschen bei, die Angst haben und nicht vertrauen können.
Gott unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.
3. Guter Gott, lass uns mit Freude glauben und mit ganzer Kraft als Christen leben. Lass uns vertrauen, dass du uns nicht im Stich lässt.
Gott unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.



4. Guter Gott, nimm alle Verstorbenen in dein himmlisches Reich auf.

Gott unser Vater: Wir bitten dich, erhöre uns.

Friedensgruß:

Wir legen nun unsere rechte Hand aufs Herz und legen die linke Hand darüber. Wir spüren unseren Herzschlag. Was wir im Herzen haben, das spüren wir bis in die Hand hinein, ob wir es gut miteinander meinen, ein Herz füreinander haben und uns gegenseitig vertrauen können.

Von Herzen her wünschen wir uns und jedem Menschen auf der Welt den Frieden und verbinden uns in Gedanken miteinander.

(Die Hände anschließend vom Herzen weg ausbreiten in die Richtung der anderen, ohne sie zu berühren.)

Segen:

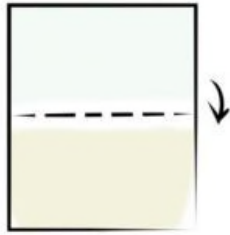
Guter Gott wir können uns nicht vor allen Gefahren schützen. Doch wir vertrauen dir, denn du bist immer in unserer Nähe. Wir danken dir, dass wir mit unseren Ängsten zu dir kommen können. Bleibe auch weiter an unserer Seite und segne uns und alle Menschen, die wir im Herzen tragen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

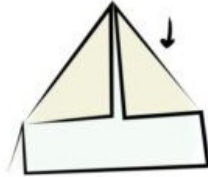
Anlagen:

- Anleitung Boot: malvorlagen –seite.de
- Ausmalbild: Sturm auf dem See von Anna Lorenz
- Das Mitmachspiel im Predigtgedanken ist von Ewald Schulz Referent beim Rheinischen Verband für Kindergottesdienst

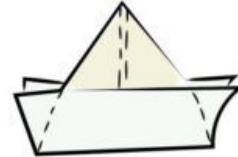
PAPIERBOOT FALTEN



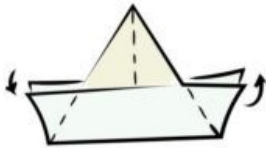
Ein Blatt Papier
zunächst einmal nach
unten falten



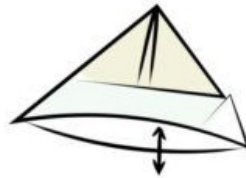
Die oberen
Ecken zur Mitte
falten



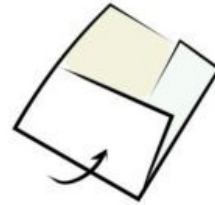
Beide unteren
Ränder jeweils nach
oben klappen



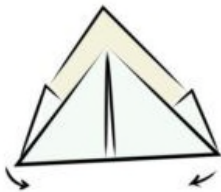
Dann eine Ecke nach
vorne und die andere
Ecke nach hinten falten



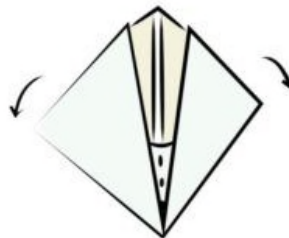
Das entstandene Dreieck
öffnen und die beiden
Ecken aufeinander legen



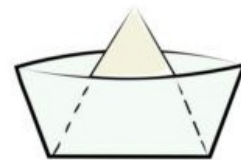
Nun die unteren
Ecken nach oben
falten



Anschließend die
Ecken
zusammendrücken...



... wie gezeigt
auseinander ziehen...



... und fertig ist
das Boot!

